

## Offener Brief an den Intendanten des Westdeutschen Rundfunks und die Programmdirektorin NRW, Wissen und Kultur

Köln, den 29.9.2020

Sehr geehrter Herr Buhrow, sehr geehrte Frau Weber,

**Zwei Flaggschiffe des WDR-Radios drohen unterzugehen: Der *Stichtag* auf WDR 2 und in der Folge vielleicht auch das *Zeitzeichen* auf WDR 5 und WDR 3. Der Programmausschuss des WDR-Rundfunkrats soll am 30. September das Aus für den *Stichtag* beschließen. Damit schwebt auch das *Zeitzeichen* in großer Gefahr. Das darf nicht sein!**

Seit 1972 begegnen die Hörerinnen und Hörer jeden Tag neu überraschenden historischen Ereignissen, Geburtstagen, Katastrophen und Skurrilitäten. Für viele ist der *Stichtag* eine radiophone Oase auf WDR 2, das *Zeitzeichen* zum medialen Ritual geworden.

*Zeitzeichen* wie *Stichtag* präsentieren Geschichte in leicht genießbaren Portionen: kleine Geschehnisse, längst vergessen – und große, die für immer die Welt verändert haben. Beide Sendungen sind akustische Wegmarken, sie gehören zu den beliebtesten Podcasts der ARD und sprechen damit auch ein junges Publikum an. Wenige Programme erfüllen den öffentlich-rechtlichen Bildungsauftrag so punktgenau wie die Geschichtssendungen im WDR-Hörfunk.

Seit einem halben Jahrhundert ist das *Zeitzeichen* ein Aushängeschild des Westdeutschen Rundfunks, seit 23 Jahren auch der *Stichtag*. Aus den unendlichen Ton-Archiven hörten viele vielleicht zum ersten Mal die Stimme Kaiser Wilhelms II., das Klappern der ersten Schreibmaschine oder das Fiepen des ersten digitalen Computers.

Einen Sinn für das „Früher“, für die Wurzeln unserer Gegenwart, egal ob in Politik, Kultur, Musik, Sport oder Technik brauchen wir alle mehr denn je. In Zeiten von Fake-News, Verschwörungsfantasien und wachsender Demokratie-Verachtung wirken *Stichtag* und *Zeitzeichen* der gefährlichen Geschichtsvergessenheit entgegen.

In den vergangenen Tagen hat sich der WDR zum Erhalt des *Zeitzeichens* bekannt. Das freut uns. Aber wer sich zu etwas bekennt, sollte es auch angemessen bezahlen. Und das *Zeitzeichen* steht finanziell auf schwachen Beinen. Nur weil die Autorinnen und Autoren bisher beide Sendungen parallel produzieren, können sie historisches Radio höchster Qualität liefern. Fällt die eine Sendung weg, muss die andere leiden. Notgedrungen. Wir fürchten: Das ist der Anfang vom schleichenden Ende des *Zeitzeichens*.

Der WDR muss sparen. Das wissen wir. Aber nicht an seinen erfolgreichsten Produkten!

Sehr geehrte Frau Weber, sehr geehrter Herr Buhrow, wir appellieren an Sie, diese beiden Leuchttürme des öffentlich-rechtlichen Radios zu bewahren. Wir brauchen das *Zeitzeichen*. Wir brauchen den *Stichtag*. Beide Sendungen gehören zu den Kronjuwelen des WDR - mit Radiopreisen überhäuft, von den Hörern geliebt. So was gibt man nicht auf. Stärken Sie die Geschichtsprogramme im WDR!

Mit freundlichen Grüßen  
die Freundinnen und Freunde von *Stichtag* und *Zeitzeichen*

Lioba Albus, Schauspielerin, Kabarettistin  
Prof. Katajun Amirpur, Islamwissenschaftlerin, Universität Köln  
Manuel Andrack, Autor und Wanderer  
Jürgen Becker, Moderator, Kabarettist  
Micky Beisenherz, Moderator, Autor  
Hennes Bender, Comedian  
Dr. Mark Benecke, Kriminalbiologe und Forensiker  
Dr. Barbara Beuys, Autorin, Historikerin  
Manfred Breuckmann, Sportreporter-Legende  
Rolf Bringmann, „Vater“ *Aktuelle Stunde* WDR  
Elisabeth Brückner, Redakteurin *Zeitwort* SWR  
Georg Bungter, ehem. Unterhaltungschef Hörfunk WDR  
Reiner Daams, Direktor NRW.BANK  
Ruth-Anne Damm, Zweitzeugen, Erinnerungskultur  
Lorenz Deutsch, MdL, Kulturpolitiker FDP  
Kai Diekmann, Journalist, Vorsitzender Freundeskreis Yad Vashem  
Christine Drews, Krimi-Autorin  
Dr. Peter Johannes Droste, Vors. Verband der Geschichtslehrer Deutschlands  
Fritz Eckenga, Autor, Kabarettist  
Horst Eckert, Krimi-Autor  
Christian Ehring, TV-Moderator, Kabarettist  
Prof. Jürgen Elvert, Historiker, Universität Köln  
Hanns-Otto Engstfeld, ehem. Redakteur WDR 2  
Manfred Erdenberger, ehem. Chefredakteur Hörfunk WDR  
Prof. (em.) Dr. Claus Eurich, Kommunikationswissenschaftler  
Jan Feddersen, Redakteur taz, Buchautor  
Leo Flamm, Journalist, ehem. Vors. Landespressekonferenz  
Johanna Gastdorf, Schauspielerin  
Kurt Gerhardt, ehem. Chef Mittagsmagazin WDR 2  
Jürgen Hardt, MdB, außenpol. Sprecher CDU/CSU  
Tom Hegermann, Moderator, Kommunikationstrainer  
Axel Hegmann, Kulturmanager  
Christoph Heubner, Vizepräsident Int. Auschwitz Komitee  
Prof. Dr. Harald Hiesinger, Geologe, Universität Münster

Felicitas Hoppe, Schriftstellerin, Büchner-Preisträgerin  
Günther Jauch, TV-Moderator  
Dirk Joeres, Dirigent, Leiter der Westdeutschen Sinfonia  
Petra Kammerevert, MdEP SPD  
Martin Kaysh, Kabarettist  
Hasnain Kazim, Autor  
Helga Kirchner, ehem. Chefredakteurin Hörfunk WDR  
Horst Kläuser, ehem. Auslandskorrespondent ARD  
Dr. Ingrid König, ehem. Redakteurin WDR  
Kirstin Korte, MdL CDU  
Dr. Stefan Kraus, Kunstvermittler, Kolumba Köln  
Jan-Gregor Kremp, Schauspieler  
Olaf Kröck, Intendant Ruhrfestspiele  
Joachim Król, Schauspieler  
Alexander Graf Lambsdorff, MdB FDP  
Prof. Dietrich Leder, Kunsthochschule für Medien Köln  
Claus Leggewie, Politikwissenschaftler, Publizist  
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Bundesjustizministerin a.D.  
Erdmann Linde, ehem. Leiter WDR-Studio Dortmund  
Ulrich Lilie, Präsident Diakonie Deutschland  
Sylvia Löhrmann, ehem. NRW-Schulministerin  
Kay S. Lorentz, Leiter Kom(m)ödchen Düsseldorf  
Angela Maas, Journalistin, TV-Moderatorin  
Oliver Malchow, Bundesvors. Gewerkschaft der Polizei  
Pfarrer Franz Meurer, „HöVi“ Köln  
Mariele Millowitsch, Schauspielerin  
Markus Möller, Vorstand Duisburger Elternschaft  
Dr. Marietta Morawska-Büngeler, Kulturjournalistin  
Rüdiger Münchenhagen, ehem. Hörfunk-Redakteur WDR  
Thomas Nehls, ehem. Korrespondent ARD  
Prof. Dr. Sönke Neitzel, Historiker, Universität Potsdam  
Gerd Nettekoven, Vors. Deutsche Krebshilfe  
Prof. Dr. Paul Nolte, Historiker FU Berlin  
Dr. Leonard Novy, Direktor Kölner Inst. für Medien- und Kommunikationspolitik  
Jochen Ott, MdL SPD

Ruprecht Polenz, ehem. Vors. Auswärtiger Ausschuss Bundestag  
Marcel Pott, Autor, Nahostexperte  
Peter Reichard, Autor  
Martin Reinke, Schauspieler  
Michael Sauga, Redakteur *Der Spiegel*  
Denis Scheck, Literaturkritiker ARD Druckfrisch  
Wolfgang Schiffer, ehem. Leiter Hörspiel WDR  
Prof. Eva Schlothuber, Vors. Historikerverband Deutschland  
Dr. Holger Schmenk, Vors. Landesverband NRW-Geschichtslehrer  
Wilfried Schmickler, Kabarettist  
Judith Schulte-Loh, Moderatorin WDR  
Alice Schwarzer, Herausgeberin *EMMA*  
Dr. Frank Schweppenstette, Stellv. Vors. Landesverband NRW-Geschichtslehrer  
Anke Staar, Vors. Landeselternkonferenz NRW  
Frank Stach, Vors. DJV NRW  
Prof. Dr. Rainer Stamm, Direktor Landesmuseum Oldenburg  
Martin Stankowski, Kabarettist, Geschichtenerzähler  
Prof. Barbara Stollberg-Rilinger, Rektorin Wissenschaftskolleg Berlin  
Dr. Ingrid Strobl, Autorin WDR  
Lutz Tempel, Stadtschulpflegschaft, Köln  
Carmen Thomas, Moderatorin *Hallo Ü-Wagen*  
Prof. Dr. Frank Überall, Vors. Deutscher Journalistenverband  
Augustin Upmann, Kabarettist  
Dr. Peter Urban, Journalist, *ESC*-Moderator  
Markus Veh, Landesverband NRW-Geschichtslehrer  
Dr. Frank Vogelsang, Direktor Evangelische Akademie im Rheinland  
Dr. Henry Wahlig, Sporthistoriker Dt. Fußballmuseum Dortmund  
Dr. Matthias Weichelt, Chefredakteur *Sinn und Form*  
Ursula Weidenfeld, Wirtschaftsjournalistin  
Bernd Westermeyer, Leiter Internat Schloss Salem  
Nicole Westig, MdB FDP